

Klimadiskussion - ausgelagert aus Lissabon-Anfrage

Beitrag von „plattyplus“ vom 16. August 2019 22:30

Zitat von WillG

Viele Symbole können hoffentlich dazu beitragen, dass Menschen nachdenklich werden und eigene Verhaltensweisen hinterfragen.

Bei mir kommt das Symbol "Greta aber so an, daß da ein verzogenes Gör auf Ego-Tripp ist, in einer Millionen € teuren Rennyacht von einem blaublütigen [Pierre Casiraghi](#) über den Atlantik geschippert wird, die ganze Welt das auch noch gutheißen soll und irgendwelche Möchtegern-Promis mit der Geschichte in ihrem Windschatten in die Klatschblätter (=Bunte und Co.) kommen wollen. Also genau das richtige Thema für die Presse im Sommerloch.

Das hat alles nichts, aber auch wirklich gar nichts mehr mit dem Leben zutun, daß die 08/15-Bürger führen. Wie oben schon gesagt: "Onkel Hofreither hat sich Grönland für 3 Tage angeguckt und seine Erzählung, wie schlimm das alles ist, muß für uns Normalsterbliche reichen."

Zitat von WillG

Deswegen macht es auch Sinn, sich gegen Strohhalme am Schulkiosk auszusprechen, selbst wenn ich abends genüsslich einen Cocktail durch einen Strohhalm schlürfe.

Und noch viel mehr Eindruck würde es auf mich machen, wenn Du bei den Einwegbechern einfach den Plastikdeckel abmachen und das Getränk so aus dem Becher schlürfen würdest und das wirklich jedes Mal und nicht nur als Symbol am Schulkiosk.

Wie gesagt, ich habe bei meinem Konsum als Hauptproblem meinen PKW ausgerechnet. Gegen die 14t co2 jährlich, die da entstehen, sind die Symbole uninteressant. Sogar die Intercontinentalflüge sind da im vgl. ein kleiner Punkt.

Oder, wie es ein Umweltschützer mal formulierte: **Es bringt nichts Symbole zu setzen, die Big Points müssen gemacht werden!**

Und im Allgemeinen sind die Big Points:

- Heizung
- Auto
- See-Fracht-Verkehr